Herborn

Schloss
Das im Zuge der Stadtbefestigung errichtete Wohnschloss wird um 1350 zum ersten Mal urkundlich erwähnt. Seit Gründung der Hohen Schule wurde das Schloss immer wieder für akademische Zwecke und Dienstwohnungen von Professoren genutzt. Heute befindet sich in seinen Mauern das Theologische Seminar der Ev. Kirche Hessen-Nassau und eine historische Bibliothek.

Corvinsche Druckerei
In der Nähe der Kirche liegt die ehemalige Druckerei der Hohen Schule, damals unterhalten von Buchdrucker Christoph Corvin. Erbaut um 1570, erlangte die Druckerei mit hochwertigen Druckwerken große Bedeutung im Europa des 16. Jahrhunderts.

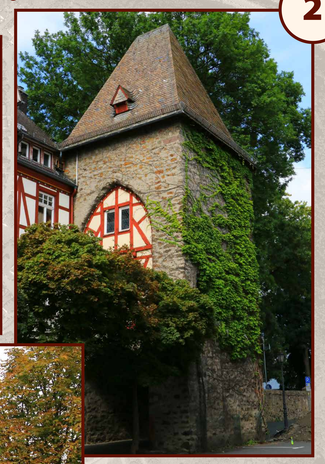
Evangelische Stadtkirche
Die sehenswerte Stadtkirche kann durchaus als ältestes Gebäude Herborns bezeichnet werden. Von den ehemals drei Türmen ist seit dem 19. Jahrhundert nur noch der Glockenturm erhalten geblieben. Im Inneren mischen sich Stilelemente aus Gotik, Renaissance und Barock.

Alte Färberei
Die Alte Färberei (Haus der Vereine, erbaut 1676) in der Mühlbach ist ein Beispiel für die vielen renovierten Fachwerkhäuser in der Herborner Innenstadt. Heute wird das Gebäude unter anderem für Ausstellungen genutzt.

Historisches Rathaus auf dem Marktplatz
Auf dem ehemaligen Buttermarkt, Marktplatz genannt, befinden sich Bürgerhäuser, frühere Kaufsmannshäuser, teilweise aus der Barockzeit. Das Rathaus mit seinem markanten Uhrturm und Wappenfries stammt ursprünglich aus dem Jahr 1589 und beherbert bis heute Teile der Stadtverwaltung.

Hohe Schule
Die Hohe Schule wurde 1584 von Graf Johann VI Nassau-Katzenelnbogen, einem Bruder Wilhelm von Oraniens, als reformierte (calvinistische) Bildungsstätte gegründet. Man konnte aufgrund dieser Ausrichtung zwar keine akademischen Grade erwerben, aber dennoch alle wichtigen Studienfächer studieren, wodurch die Hochschule Studenten aus ganz Europa anlockte. Heute beherbergt sie unter anderem das Stadtmuseum.

Kornmarkt und Holzmarkt
Zusammen mit dem Buttermarkt (heute Marktplatz) und dem Schuhmarkt bilden der romantische Kornmarkt und der angrenzende Holzmarkt ein eindrucksvolles Fachwerkensemble, das Herborn als traditionelle Handelsstadt ausweist.



Dillturm und Leonhardsturm
Die beiden Türme sind Reste der mittelalterlichen Stadtbefestigung. Weitere Türme sind Speck-, Hexen- und Bürgerturm. Als historisches Stadtor ist die Steinerne Pforte erhalten.

Auftraggeber: **Stadt Herborn** für den Hessentag 2016
Projektname: **Lichtpromenade**

Projektidee und künstlerische Leitung: **Katarina Kronburger**
(www.picassolina.com)

Grafische Gestaltung: **Anke Eißmann**
(www.anke.eduras-art.de)

Erstellung Seidenpapiercollagen (Vorderseite): **Einwohner Herborns**
Fotografien (Rückseite): **Stadt Herborn**
Abfotografie der original Seidenpapiercollagen der Vorderseite: **Silas Koch**, Herborn
Druck: **Ritter Design**, Herborn • Leuchtkastenbau: **Albrecht Wendel**, Gaasterhain